

Jörg Gleisenstein
Stadtverordneter
Bündnis 90/Die Grünen, Fraktion Die Linke

Frankfurt (Oder), den 26.4.2013

Anfrage an den Oberbürgermeister

zur Stadtverordnetenversammlung am 2.5.2013

Thema: Rechtsextremistische Konzerte in Frankfurt (Oder)

Veranlassung:

Im kürzlich erschienenen Verfassungsschutzbericht 2012 des Landes Brandenburg wird wieder über Frankfurt (Oder) als einer von fünf Orten in Brandenburg berichtet, an dem im Jahr 2012 rechtsextremistische Konzerte stattgefunden haben (vgl. für 2011 auch meine kleine Anfrage vom .12.6.2012).

So heißt es in dem Bericht: „In Frankfurt (Oder) ist es Rechtsextremisten in diesem Jahr wiederholt gelungen, rechtsextremistische Veranstaltungen und Treffen durchzuführen. Die Besucherzahlen und Einnahmen reichen offenbar aus, um dieses Objekt längerfristig nutzen zu können. An diesem Beispiel zeigt sich deutlich, dass Rechtsextremisten Immobilien für entsprechende Veranstaltungen nutzen, um Einnahmen zu erzielen.“ (Verfassungsschutzbericht Brandenburg 2012, S. 120)

Aktuelle Medienberichte belegen, wie gefährlich solche Konzerte sind. Der Musik wird eine ideologiestiftende Funktion zugeschrieben. Die „Bands verbreiten – teils offen, teils versteckt – rechtsextremistische, antisemitische sowie fremdenfeindliche Propaganda, Zerrbilder des politischen Feindes und rufen zu Gewalt sowie anderen Delikten auf.“ a.a.O. S. 117)

Ich frage den Oberbürgermeister:

1. Wie bewertet die Verwaltung diese Aussagen des Verfassungsschutzberichts und den Umstand, dass Frankfurt (Oder) als einer von wenigen Orten in Brandenburg aufgeführt wird, in dem solche Konzerte stattfinden?
2. Ist es richtig, dass es sich als Veranstaltungsort rechtsextremistischer Konzerte immer noch um das Objekt Triftweg 4 handelt?
3. Hat die Stadt zusätzliche Erkenntnisse über Art und Umfang der Veranstaltungen? Gibt es Informationen über Konzerte, die dort in diesem Jahr 2013 stattgefunden haben? Wenn ja, welche?
4. Welche Maßnahmen ergreift die Stadt Frankfurt (Oder) um zu verhindern, dass es zu derartigen Veranstaltungen kommt und Frankfurt (Oder) zu einem festen Stützpunkt und einer Anlaufstelle von Rechtsextremisten aus ganz Brandenburg wird?

Ich bitte auch um eine schriftliche Ausfertigung der Antwort.